8 Tage: Gardasee, Trentino-Südtirol und Tirol (M-ID: 1598)

https://www.motourismo.com/de/listings/1598-8-tage-gardasee-trentino-suedtirol-und-tirol

ab €1.460,00

Termine und Dauer
Wunschtermin auf Anfrage
8 Tage
23.06.2024 - 30.06.2024 8 Tage

„Eine Motorradreise zum Gardasee, Trentino und Tirol. In einem sehr schönen 3+***S Hotel im Trentino“

Der malerisch gelegene Gardasee ist der größte See Italiens. Tirol ist eine Region in den Ostalpen im Westen Östereichs und Norden Italiens. Trentino-Südtirol ist eine autonome Region im Norden Italiens. Hier finden wir Weinberge und Apfelbäume, ein ideales Terrain für schöne Motorradtouren.

Tour-Ablauf:

1. Tagestour:
Innsbruck – Gries am Brenner – Brennerpass – Penser Joch – Sarntal – Deutschnofen - Lavazejoch – Manghenpass – Telve – Livico Terme (ca. 235 km)

In Innsbruck, Innsbruck ist eine Großstadt im Westen Österreichs und Hauptstadt des Bundeslades Tirol. Wir fahren nach Gries am Brenner, hier machen wir eine kurze Pause. Gries am Brenner ist eine Gemeinde und ein Dorf im Bezirk Innsbruck-Land, im Bundesland Tirol in Österreich. Danach fahren wir über Brennerpass und Penser Joch nach Sarntal. Der Brennerpass, kurz Brenner, ist ein Grenzpass in den Ostalpen zwischen dem österreichischen Bundesland Tirol und der zu Italien gehörenden Autonomen Provinz Bozen – Südtirol. Das Penser Joch ist ein Gebirgspass in Südtirol in Norditalien. Sarntal ist eine italienische Gemeinde mit ca. 7190 Einwohnern nördlich von Bozen in Südtirol. Jetzt geht es weiter nach Deutschnofen, Deutschnofen ist eine italienische Gemeinde mit ca. 4010 Einwohnern in Südtirol in der Nähe von Bozen. Nach einer Mittagspause fahren wir über die Pässe Lavazejoch und Manghenpass nach Telve, wo wir eine Pause machen. Dann kommen wir nach Levico Terme wo unser Basishotel ist. Hier genießen wir die Vorzüge des Hotels.

2. Tagestour:
Löweneck – Manghenpass – San-Lugano-Sattel – Sella di Trodena – Truden – Sella di Trodena – Lavazejoch – Passo Pramadiccio - Passo della pale – Sella di brusago – Bedollo – Passo Redebus - Levico Terme (ca. 190 km)

Erstmal Frühstück. Dann beginnt es mit Tanken in Löweneck. Es geht über die Pässe Manghenpass, San-Lugano-Sattel und Sella di Trodena nach Truden, wo wir eine Kleinigkeit zum Mittagessen. Der Manghenpass liegt im Trentino. Die Passhöhe beträgt ca. 2050 m. Er ist der einzige autobefahrbare Übergang zwischen dem Fleimstal und der Valsugana und vom nördlichen Ausgangsort Molina bis zum südlichen Basis Ort Castelnuovo ca. 40 km lang. Die Steigungsraten erreichen ca. 16 %.Die Nordrampe hat ca. 13, die Süd Rampe ca. 10 meist enge Kehren. Für LKW und Busse besteht Fahrverbot. Der San-Lugano-Sattel ist ein italienischer Pass in den Fleimstaler Alpen, der die Gemeinde Auer im Unterland mit Cavalese im Fleimstal und somit Südtirol mit dem Trentino verbindet. Auf der Passhöhe, auf einer Höhe von ca. 1100 m, liegt der zur Gemeinde Truden gehörende Ort San Lugano. Im Nordosten überragt wird der Übergang von dem Schwarzhorn vorgelagerten Kuppen. Unmittelbar südwestlich schließen im Naturpark Truden Horn unter Schutz gestellte Höhenzüge an. Truden im Naturpark ist eine Gemeinde mit ca. 1000 Einwohnern im Naturpark Trudner Horn in Südtirol. Dann fahren wir zum Passo delle pale und machen eine kurze Pause, vorher fahren wir über die Pässe Sella di Trodena, Lavazejoch und Passo Pramadiccio. Die Passhöhe des Lavazejochs erreicht eine Höhe von ca. 1800 m und liegt rund 800 Meter südlich der Grenze zu Südtirol. Der Passo di Pramadiccio ist ein kleiner und eher unbekannter Nebenpass, der die südliche

Passanfahrt zum Lavazejoch mit der südlichen Anfahrt zum Reiterjoch verbindet. Während die eigentliche Passstraße gerade einmal 3,2 km misst und von Stava auf der Ostseite gerade einmal 165 Hm überwindet, sind die Anstiege ab den Ortschaften Tesero bzw. Cavalese im Fleimstal immerhin zwischen 450 und 500 Höhenmeter lang. Kommt man aus der Talsohle des Fleimstals, z.B. vom Passo di Manghen, addieren sich die Höhenmeter sogar auf 650 auf ca. 13 km. Dann fahren wir über den Sella di brusago nach Bedollo und machen dort eine Kaffeepause. Danach geht es wieder zurück zum Hotel, über den Passo Redebus.

3. Tagestour:
Levico Terme – Pergine Valsugana – Riva del Garda – Gargnano – Passo del Cavallino della Fobbia - Salo – Dro – Löweneck (ca. 270 km)

Nach dem Frühstück fahren wir Tanken nach Pergine Valsugana. Pergine Valsugana ist eine Stadtgemeinde mit ca. 21.300 Einwohnern in der Provinz Trient. Weiter geht es nach Riva del Garda, wo wir eine kurze Pause machen. Am Gardasee entlang fahren wir dann zu dem Ort Gargnano am Westufer, wo wir Mittagspause machen. Danach fahren wir nach Salo am Gardasee. Salo ist mit ca. 10.700 Einwohnern die größte Stadt am Westufer des Gardasees. Salo ist nicht nur ein Badeort, sondern auch eine vielbesuchte Einkaufsstadt. Auf dem Weg dort hin überqueren wir den Passo del Cavallino della Fobbia. Wer vom Idro-See aus zum Alpenrand unterwegs ist, dem sei als Alternative zur verkehrsreichen SS.237 das Sträßchen über den Passo del Cavallino della Fobbia und die Sella Cavacca empfohlen. Die Strecke zweigt in einer Kehre von der Westrampe des Passo di Capovalle ab. Auf der Nordseite hat man hin und wieder Ausblick auf den Lago d´Idro. Nach dem eher unauffälligen Scheitel, an den sich das Rifugio Monte Cavallino befindet, führt der Weg ein Stück in der Kammregion entlang. Ab der Sella Cavacca geht es dann über viele Kehren hinunter ins Val Degagna und weiter nach Vobarno. Nach Salo geht´s nach Dro und anschließend zum Hotel. Die umliegenden Berge erreichen über 2000 Meter. Dro liegt an der Staatsstraße SS45bis, die von Trentino entlang des westlichen Gardaseeufers bis nach Cremona reicht im Südwesten der Provinz Trient. Auf dem Gemeindegebiet liegen die Marocche, ein gewaltiges Blockfeld, welches durch gewaltige Felsstürze entstanden ist. Etwas oberhalb des Blockfeldes liegt der Cavedinesee.

4. Tagestour:
Löweneck – Comano Terme – Campo Carlo Magno – Brezer Joch – Mendelpass – Fai della Paganella – Levico Terme (ca. 270 km)

Morgens Frühstück und Abfahrt zum Tanken in Löweneck, dann ab nach Comano Terme, wo wir Pause machen. Comano Terme ist eine nordostitalienische Gemeinde mit ca. 3.000 Einwohnern in der Provinz Trient. Es geht weiter zum Campo Carlo Magno, wo wir Mittagessen und die Aussicht genießen. Campo Carlo Magno ist ein Gebirgspass im Trentino zwischen den Brenta-Dolomiten im Osten und der Adamellogruppe im Westen, der das Val di Sole mit dem Val Rendena verbindet. Nach dem Essen fahren wir über das Brezer Joch. Das Brezer Joch verbindet die Täler, die jeweils südlich von der Hofmahd und vom Gampenpass in Richtung des Stausees Lago di Santa Giustina herunterziehen. Konkret verbindet das Joch die Orte Fondo und Castel Fondo im Osten und Lau rein und Proveis im Westen. Die Straße ist sehr wenig befahren und führt durch eine sehr abwechslungsreiche Landschaft. So lässt es sich bei einer Rundfahrt mit den beiden Pässen Gampenpass und Homahd als schöne Alternative zur Abfahrt zum Lago di Santo Giustina befahren. Weiter geht es zum Mendelpass wo wir eine Pause machen. Der Mendelpass, auch einfach die Mendel genannt, ist ein Gebirgspass südwestlich von Bozen zwischen Südtirol und dem Trentino in Italien. Er ist der tiefste Einschnitt des zum Etschtal parallel verlaufenden Mendelkammes zwischen dem ca. 1740 m hohen Penegal im Norden und dem Roen mit ca. 2116 m im Süden. Der Pass verbindet auf ca. 1363 m das Überetsch bei Eppan mit dem Nonstal bei Fondo. Weiter geht es nach Fai della Paganella. In Fai della Paganella werden wir eine Kaffeepause machen. Danach fahren wir wieder ins Hotel zum Abendessen.

5. Tagestour:
Levico Terme – Sella del Bondone - Monte Bondone – Sella del Bondone - Vetriolo Terme – Fai della Paganella – Löweneck (ca. 230 km)

Nach dem Frühstück geht es los Richtung Sella del Bondone. Auf dem Monte Bondone machen wir Rast und fahren dann über den Sella del Bondone und anschließend weiter nach Vetriolo Terme, wo wir eine Mittagspause machen. Der Monte Bondone im Westen von Trient gehört zur Gebirgsgruppe der Gardaseeberge. Die Höhe beträgt ca. 2200 m. Danach fahren wir nach Fai della Paganella, wo wir eine Kaffeepause machen, bevor wir ins schöne Löweneck kommen. Fai della Paganella ist eine nordostitalienische Gemeinde mit ca. 900 Einwohnern im Trentino in der Region Trentino-Südtirol. Die Gemeinde liegt etwa zwölf Kilometer nordnordwestlich von Trient in der Paganella.

6. Tagestour:
Löweneck – Passo del Redebus – Sella di brusago – Altrei – Passo Manghen – Telve – Gallio – Passo di Vezzena – Sella di carbonare – Pass Fricca – Alb. monte Rovere – Levico Terme (ca. 250 km)

In Löweneck geht es los. Wir fahren über den Passo del Redebus und den Sella di brusago, nach Altrei, wo wir eine Mittagspause machen. Der Passo del Redebus ist ein Bergpass in ca. 1500 m Höhe, er befindet sich im Südost Trentinos. Verbindet das Tal Mocheni mit di Pine Plateau, genauer gesagt, mit der Stadt Bedollo. Altrei ist die einzige deutschsprachige Gemeinde im Fleimstal, die ansonsten italienischsprachig ist und zum Trentino gehört. Dann geht es über den Passo Manghen. Der Passo Manghen liegt in 2047 m im Trentino. Er ist der einzige autobefahrbare Übergang zwischen dem Fleimstal und der Valsugana und vom nördlichen Ausgangsort Molina bis zum südlichen Basis Ort Castelnuovo ca. 40 km lang. Die Steigungsraten erreichen ca. 16 %. Die Nordrampe hat ca. 13, die Süd Rampe ca. 10 meist enge Kehren. Für LKW und Busse besteht Fahrverbot. Jetzt kommen wir nach Telve in der Provinz Trient. Die Gemeinde liegt östlich von Trient und gehört zur Comunità Valsugana e Tesino. Es geht nach Gallio, wo wir eine Kaffeepause machen. Danach fahren wir über die Pässe Passo di Vezzena, Sella di carbonare, Pass Fricca und Alb. monte Rovere nach Levico Terme. Der Passo di Vezzena ist ein ca. 1400 m hoher Gebirgspass an der Grenze der italienischen Provinzen Trentino und Vicenza auf der Hochebene von Lusern. Der Pass Fricca ist

ein Schritt des Veneto Voralpen, die die Verbindung Val d´Astico in Trento, die sich zwischen dem Hochland von Folgaria und Lavarone, im Gebiet des Trentino als der Grenze mit Provinz Vicenza ist kein Platz auf dem Wendepunkt.

7. Tagestour:
Levico Terme – Passo Bordala – Fersen im Suganertal – Bocchetta delgli Alpini – Passo di Valbona – Passo Coe – Löweneck (ca. 180 km)

Nach dem Frühstück fahren wir zum Tanken in Levico Terme. Dann fahren wir zum Passo Bordala. Der Passo Bordala ist ein Gebirgspass im Trentino zwischen Ronzo-Chienis und Bordala. Die Passhöhe befindet sich auf einer Höhe von 1250 m. Hier machen wir eine Pause. Danach fahren wir nach Fersen im Suganertal, wo wir eine Mittagspause machen. Fersen im Suganertal ist eine Stadtgemeinde in der Provinz Trient. Nach Fersen im Suganertal geht´s über den Bocchetta degli Alpini zum Passo di Valbona und dann weiter über Passo Coe nach Löweneck in unser Hotel. Der etwa halbwegs zwischen Rovereto und Asiago liegende Bocchetta degli Alpini liegt im nicht besonders übersichtlichen Grenzgebiet zwischen den Provinzen von Trentino und Veneto. Er stellt eine Verbindung zwischen Arsiero im Val d´Astico und das Gebiet um den Passo del Sommo nordöstlich von Rovereto dar. Die Strecke über den Passo di Valbona verbindet Folgaria mit Pedescala; sie führt auf der NW-Seite als Strada della Cucca zum Passo Coe und auf der Ostseite über den Passo della Vena. Die ruhige Straße ist landschaftlich sehr schön, etliche Kurven und ein paar Kehren lassen auch den Fahrspaß nicht zu kurz kommen, allerdings gibt es auch mehrere kurze Tunnel.

8. Tagestour:
Löweneck – Carano – San-Lugano Pass – Sella di Trodena – Sarentino – Passo die Pennes – Brennero – Brenner – Innsbruck (ca. 235 km)

Nach dem Frühstück geht es los Richtung Heimat. Wir fahren nach Carano, hier machen wir eine kurze Pause. Carano ist eine Fraktion der italienischen Gemeinde Ville di Fiemme in der Provinz Trient, Region Trentino-Südtirol. Danach fahren wir über San-Lugano-Pass und Sella di trodena nach Sarentino. Der San-Lugano-Pass ist ein italienischer Pass in den Fleimstaler Alpen, der das Etschtal bzw. Unterland mit dem Fleimstal und somit Südtirol mit dem Trentino verbindet. In Sarentino machen wir eine Mittagspause, Sarentino steht im italienischen für: Sarntal, Gemeinde in Südtirol. Dann fahren wir über den Passo di Pennes nach Brennero. Brennero ist die italienische Bezeichnung für: Brenner, eine Gemeinde in Südtirol. Nach einer Kaffeepause fahren wir über den Brenner nach Innsbruck.

Länder	Deutschland
	Italien
	Schweiz
Kategorie	Motorradreise / Tour
Terrain	Onroad
Fahrzeug	dein eigenes Motorrad
Tourguide / Trainer	ja (geführte Tour)
Unterkunft	Hotel / B&B o.ä.
	3-Sterne-Hotel
Flug An-/Abreise	nein, nicht inkl.
Fähre	nein, nicht inkl.
Begleitfahrzeug (Gepäck/Service)	nein
Kundengeldabsicherung	ja
* PREIS-LEISTUNG	Minimum ohne optionale Extras, siehe Preise

Preise

pro Fahrer(in) im Doppelzimmer	€1.460,00
pro Sozia/Sozius im Doppelzimmer (mitfahrende Personen können ausschließlich gemeinsam mit einem Fahrer / einer Fahrerin buchen)	€1.460,00
pro Person Einzelzimmer (Zuschlag, nur verfügbar bei zusätzlicher Auswahl des Grundpreises "pro Fahrer im Doppelzimmer")	€175,00

Leistungen

7 Übernachtungen inkl. Halbpension

Reichhaltiges Frühstückbuffet

4-Gang-Wahlmenü und Salatbuffet (mit ¾ Pension)

Am Nachmittag ein leckerer Apres-Bike-Snack

Freie Nutzung der Schwimmbad und Whirlpool

Freie Nutzung unserer Wellnessanlage „In Aqua et in Montibus Vita“ (Finnische Sauna, Bio Sauna, Kneipp, Relaxraum)

Freie Nutzung der Fitnessraum

Tiefgarage mit Videoüberwachung für Motorrad

Parkplatz

Trentino Guest Card

Waschplatz für Ihr Motorrad

Schrauberecke mit Werkzeug

Programm für motorradfreie Tage

8 geführte Tagestouren

Nicht inklusive

Alles, was nicht unter Leistungen angegeben ist

Mehr Details

Tour-Daten:

Mindestteilnehmerzahl: 7 Motorräder mit Fahrer

Gefahrene Kilometer: von/bis Levico Terme ca. 1700 km

Bei den angegebenen Kilometern handelt es sich um circa Angaben, diese können abweichen!!!

Die Tagestouren vor Ort: ca. 130 – 270 km.

Die Tagestouren können auch auf Wunsch der Teilnehmer verkürzt werden. Kondition, Fahrleistung und Spass müssen im Gleichgewicht sein. Man kann natürlich auch einen oder mehrere Tage aussetzen und das Hotel genießen oder Möglichkeiten vor Ort (Schwimmbad, Whirlpool, Wellnessanlage usw.) nutzen.

Zustand der Straßen: Gute Straßen mit kleinen Frostschäden, durch den Winter, aber trotzdem sehr gut zu befahren. Sehr kurvenreich, wie sich das gehört!!!!

Fahrerisches können: Mit Eurer Maschine solltet ihr gut in vielen Kurven und auch 180 Grad kurven fahren können. Diese Reise ist für Führerschein Neulinge nicht zu empfehlen. Körperliche Kondition sollte auch passen. Aber mitfahren darf jeder!!! Denn, was man nicht kann lernt man.

Hotel: Das 3+ ***S Hotel befindet sich im Suganertal in dem Tal der Brenta im Trentino und hat fast alles, was das Herz begehrt. Reichhaltiges Frühstücksbuffet, 4-Gang-Wahlmenü und Salatbuffet, am Nachmittag ein leckerer Apres-Bike-Snack, freie Nutzung der Schwimmbad und Whirlpool, freie Nutzung der Wellnessanlage, freie Nutzung des Fitnessraumes, Parkplatz in der Tiefgarage, Trentino Guest Card, Waschplatz für Ihr Motorrad, Schrauberecke mit Werkzeug und Programm für motorradfreie Tage.

Touren-, Hotel- und Programmänderungen sind vorbehalten!